

Zeit, Zusammenkommen, Zuspruch – Seniorenarbeit mit Herz und Verstand in Neukirchen-Vluyn

- **Vielseitige Veranstaltungsreihe zum Thema: „Wohnen und Leben im Alter in Neukirchen-Vluyn“ vom 9.10. bis zum 16.10.2015**
- **Die Veranstaltungsreihe der Grafschafter Diakonie gGmbH - Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers ist eines der Beispielprojekte der Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen, die vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird**

Die Grafschafter Diakonie gGmbH - Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers realisiert im Rahmen der Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen drei Veranstaltungen an verschiedenen Standorten in Vluyn, zu denen auch Menschen herzlich eingeladen sind, die Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben.

„Es geht in erster Linie darum, Seniorinnen und Senioren zu aktivieren, aus der Einsamkeit ihrer vier Wände zu kommen. Ich hoffe aber, dass sich auch Ehrenamtliche finden, damit wir diese Projekte weiterhin realisieren können“, so Ulrike van den Berg, Mitarbeiterin der Quartiersarbeit des Diakonischen Werkes, Treff 55 in Vluyn. „Diese Arbeit ist wichtig und findet großen Zuspruch bei den älteren Bewohnern. Deshalb brauchen wir gerade vor dem Hintergrund, dass immer Menschen immer älter werden, neue Anlaufstellen und Ehrenamtliche, die dabei helfen, dass hier eine Gemeinschaft wachsen kann.“ Das Interesse, das Kennenlernen und der Austausch sollen mit den folgenden Veranstaltungen gefördert werden:

Am 9.10.2015 findet die Herzenssprechstunde in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr im Treff 55 am Vluynner Platz 18a in Neukirchen-Vluyn statt. Bei dieser

Veranstaltung sind Menschen angesprochen, die kurz vor oder im Rentenalter sind und die ihre Zeit gern mit anderen verbringen möchten, die gleiche Interessen haben. Ob sie Mitspieler für Kartenspiele suchen, Menschen finden möchten, die mit ins Theater gehen oder einen Tanz- oder Debattierclub gründen wollen: Im Treff 55 am Vluynner Platz werden die Herzenswünsche entgegen genommen und Gleichgesinnte miteinander in Kontakt gebracht.

Am **14.10.2015** gibt es im **Kirchtreff Heyermann** der Ev. Kirchengemeinde Vluyn am **Schulplatz 4** in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr** einen interessanten **Expertenvortrag zum Thema Alzheimer und Demenz - Was ist der Unterschied? Ist Demenz heilbar?** Auf verständliche Weise erklärt hier der Dipl. Sozialpädagoge Albert Sturtz von der Fachberatung Demenz, welche Demenzformen es gibt und welche Hirnleistungsstörungen therapierbar sind. Er liefert Antworten auf häufig gestellte Fragen wie: „Ist Demenz genetisch bedingt?“ oder „Was kann ich tun, damit ich nicht erkranke?“. Angesprochen sind alle, die sich für dieses Thema interessieren.

Am **16.10.2015** wird von **15.00 bis 17.00 Uhr** in der **Altenheimat Vluyn, Am Klotzfeld 1**, eine gemeinsame Veranstaltung im **Literaturcafé** organisiert. Hier werden spontan und ohne Vorbereitung Texte gelesen, die von den Gästen mitgebracht werden. Alle Gattungen und Genres sind erlaubt und gern gesehen: ob Groschenroman, Kurzgeschichte, Packungsbeilage, Gedicht, Selbstverfasstes oder andere Meisterwerke der Weltliteratur. Die TeilnehmerInnen sollen sich einfach aus ihrem Bücherschrank oder dem Zeitungsstapel all das schnappen, was sie schon immer einmal vorgelesen bekommen wollten. Die Fundstücke sollten nur nicht länger als 7 Minuten Vorlesungszeit in Anspruch nehmen. „Wir sind gespannt und freuen uns, den Texten Leben einzuhauchen“, so der Leiter der Altenheimat Ulrich Dannfeld. Fürs leibliche Wohl mit Kaffee, Tee und Kuchen ist gesorgt. Eingeladen sind natürlich nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Altenheimat und der Seniorenwohnungen in der Altenheimat, sondern alle Interessierten aus Neukirchen-Vluyn und Umgebung.

Hintergrund: Anlaufstellen für ältere Menschen – Vielfalt gewinnt

Was bürgerschaftliches Engagement, kommunale Initiativen, Wohnungsunternehmen und Trägerinnovationen in Bewegung setzen können, zeigen die Projekte des Bundesprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“, das vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird. Im Rahmen der Anlaufstellen-Aktionswoche vom 9. bis 16. Oktober 2015 informieren lokale Anlaufstellen darüber, wie sie ältere Menschen und deren Angehörige wohnortnah unterstützen. Ob durch kleine Hilfen im Alltag, Umbaumaßnahmen, gesicherte Nahversorgung, Wohnberatung, Gemeinschaftseinrichtungen, Mobilitäts- und Freizeitangebote – Anlaufstellen helfen, beraten und sind Fundgruben für eigene Wohn- und Lebensideen. Dabei sind sie so vielfältig wie die Menschen in den Quartieren, Städten und Gemeinden Deutschlands.

Für Rückfragen zur Anlaufstelle:

Ulrike van den Berg
Koordinatorin Quartiersarbeit
gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie
Telefon 02845-21653
u.vandenberg@diakonie-neukirchen-vluyn.de

Für Rückfragen zur Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen:

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.
Geschäftsstelle des Programms "Anlaufstellen für ältere Menschen" des
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Nadja Ritter
Littenstraße 10
10179 Berlin
Telefon 30 20 61 32 557
Fax 030 20 613 251
n.ritter@deutscher-verband.org
www.deutscher-verband.org



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e. V.